



YOUrope FOR Youth

#EUnarrative

DEBATTE ÜBER EUROPA FÜR 19-25JÄHRIGE UND 26-34JÄHRIGE

WORUM HANDELT ES SICH UND WER SIND DIE ZIELGRUPPEN?

Dieses Konzeptpapier enthält Leitlinien für die Organisation und Durchführung von Debatten unter 19-25jährigen und 26-34jährigen über Themen im Zusammenhang mit der Europäischen Union und ihrer Zukunft. Die Aktivität richtet sich an Jugendliche, die über die Rolle der EU in ihrem Leben und in der Welt diskutieren, Wege zur Erreichung der von ihnen angestrebten Zukunft erkunden und Beteiligungsmöglichkeiten entwickeln wollen.

WARUM?

Eine Debatte ermöglicht es jungen Menschen, in strukturierter Weise über die Zukunft Europas zu diskutieren. [Meinungsumfragen](#) zeigen, dass junge Menschen ihre Gedanken und Meinungen über die Zukunft Europas einbringen wollen. Debatten ermöglichen es ihnen, Gespräche von Relevanz zu führen, kritisches Denken zu entwickeln und ihren Stimmen auf EU-Ebene Gehör zu verschaffen und so die Zukunft Europas selbst zu gestalten.

WELCHE THEMEN STEHEN ZUR DISKUSSION?

Für 19-25jährige, die ihre eigene Identität und ihren eigenen kritischen Geist entwickeln, besteht das Ziel darin, Überlegungen anzuregen, die u. a. folgende Fragen betreffen: Wie kann die EU die Welt verändern? Was sind die Lösungen? Wie kann ich helfen?

Für 26-34jährige, die gerade erst ihre berufliche Laufbahn beginnen, liegt der Schwerpunkt eher darauf, etwas zu bewirken und etwas beitragen zu können, weshalb für sie u. a. folgende Fragen zur Diskussion stehen: Was können wir tun, um etwas zu bewirken? Wie können wir zur Zukunft Europas beitragen? Wie kann ich meiner Stimme – als Gruppe und Bürger – Gehör verschaffen?

Für beide Altersgruppen ist es vielleicht besser, sich auf bestimmte Themen von Interesse zu konzentrieren, als über allgemeine Fragen in Bezug auf die Bedeutung von Europa nachzudenken. In der ersten Phase der Initiative „Neue Erzählung für Europa“ haben sich vier Bereiche von besonderem Interesse für die befragten Jugendlichen herauskristallisiert, die dann in [12 Ideen für die Zukunft Europas](#) zusammengefasst wurden. Die nachfolgende Tabelle zeigt einige Aspekte wichtiger zukünftiger Politikbereiche, die speziell die Altersgruppen 19-25 und 26-34 betreffen oder für diese von Interesse sind, mit Ideen für Diskussionsthemen, die in eine Diskussionsfrage umformuliert werden können¹.

¹ Für weitere Hintergrundinformationen siehe die Infografiken zu „12 Ideen für die Zukunft Europas“, das Video zur Geschichte Europas und die Hintergrundartikel zu den vier Hauptthemen.

MOBILITÄT UND BESCHÄFTIGUNG

19-25jährige

- > Die EU sollte jungen Menschen über Erasmus+, das Europäische Solidaritätskorps usw. hinaus mehr Möglichkeiten bieten.
- > Beseitigung des Mangels an relevanter praktischer Erfahrung während des Studiums, um die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.
- > Bereitstellung eines einfachen Zugangs zu Informationen für Jugendliche, die im Ausland leben und arbeiten wollen, um die Beschäftigung von Jugendlichen zu fördern.

26-34jährige

- > Bessere Vorbereitung von Jugendlichen auf Auslandsaufenthalte (z. B. Sprachförderung, Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen).
- > Die EU sollte alle unbezahlten Praktika verbieten.
- > Verbesserung des Images junger Menschen am Arbeitsplatz.

MIGRATIONS-, AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

19-25jährige

- > Was kann die EU tun, um Frieden und Stabilität außerhalb der EU zu fördern?
- > Was kann noch getan werden, um die Migrationskrise zu bewältigen? Wie kann die EU Flüchtlinge und ihre Integration besser unterstützen?
- > Die EU sollte als Vorbild für Toleranz, Vielfalt und Offenheit dienen.

26-34jährige

- > Sollte die EU weltweit ein stärkeres militärisches Engagement zeigen?
- > Wie können wir Gemeinden helfen, mit dem Druck großer Bevölkerungsbewegungen umzugehen?

BÜRGERBETEILIGUNG

19-25jährige

- > Es muss mehr dafür getan werden, junge Menschen zur Teilnahme an Wahlen zu bewegen und Menschen, die in kleineren, ländlichen und abgelegenen Gemeinden leben, einzubeziehen.
- > Förderung der EU und ihrer Werte durch Freiwilligenarbeit.
- > Entwicklung kreativer, erfahrungsbezogener, immersiver Lernerfahrungen sowie kultureller und künstlerischer Veranstaltungen, die es jungen Menschen ermöglichen, über politische Fragen, die sie betreffen, zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln.
- > Förderung des kritischen Denkens und der Forschungskompetenz zur Bekämpfung von gefälschten Nachrichten und Extremismus durch politische Bildung.

26-34jährige

- > Bereitstellung zentraler Informationsressourcen für und mit jungen Menschen zur Förderung des Wissens über die EU.
- > Überwindung der Kluft zwischen jungen Menschen und EU-Institutionen, die einen distanzierten und unbeteiligten Eindruck machen.
- > Finden eines Verfechters und Vorbilds, der bzw. das die Rechte der Jugend fördert, aber auch versteht, wie junge Menschen mobilisiert und einbezogen werden können.

UMWELT

19-25jährige

- > Wie können junge Menschen am besten über Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel informiert werden?
- > Unterstützung von Recycling und positiven Umweltmaßnahmen in größerem Umfang.
- > Entwicklung von Apps, die Verhaltensänderungen fördern.

26-34jährige

- > Die EU sollte bei der Förderung des Umweltschutzes weltweit einen viel stärkeren Standpunkt vertreten.
- > Informationen über nachhaltige Verkehrsoptionen über Grenzen hinweg leichter zugänglich machen.
- > Die EU sollte über das Recycling hinaus Maßnahmen ergreifen, um Abfälle zu reduzieren und Materialien wiederzuverwenden.

MUSTERABLAUFPLAN FÜR EINE 75-MINÜTIGE DEBATTE² IM FORMAT „LINCOLN-DOUGLAS“

Zeitablauf (hh:mm)	Aktion	Anmerkungen
00:00 > 00:05	> Einführung des Moderators (5')	> Vorstellung der Initiative „Neue Erzählung für Europa“ > Vorstellung der Veranstaltung > Erklärung der Vorgehensweise > Organisatorisches (z. B. Ausschalten der Mobiltelefone) > Vorstellung des Themas > Durchführung der Erstabstimmung
00:05 > 00:15	> Team A (Pro) präsentiert seine Argumente (10') > Der Moderator stellt die Sprecher vor und erinnert sie an ihre Zeitvorgaben	> Team A Sprecher 1
00:15 > 00:20	> Team A wird von Team B ins Kreuzverhör genommen (5')	> Team B Sprecher 2
00:20 > 00:25	> Team B (Contra) präsentiert seine Argumente (10')	> Team B Sprecher 1
00:25 > 00:35	> Team B wird von Team A ins Kreuzverhör genommen (5')	> Team A Sprecher 2
00:35 > 00:40	> Abstimmung durch den Moderator (5')	> Die Teams erhalten dadurch Zeit, ihre Gegenargumente zu besprechen
00:40 > 00:50	> Der Moderator nimmt Fragen von der Zuhörerschaft entgegen (10')	> Es können drei Fragen gleichzeitig entgegengenommen werden, um mehr Interventionen zu ermöglichen > Die Teams geben kurze Antworten
00:50 > 00:55	> Team A bringt seine abschließenden Gegenargumente vor (5')	> Team A Sprecher 3
00:55 > 01:03	> Team B bringt seine abschließenden Gegenargumente vor und gibt eine Abschlusserklärung ab (8')	> Team B Sprecher 3
01:03 > 01:06	> Team A gibt eine Abschlusserklärung ab (3')	> Team A Sprecher 1
01:06 > 01:11	> Der Moderator führt eine Schlussabstimmung durch und informiert über den Unterschied zum Ergebnis der Erstabstimmung (5')	> Die Ergebnisse der ersten Abstimmung und der letzten Abstimmung werden miteinander verglichen > Fragen an die Teilnehmer, die ihre Meinung geändert haben: Weshalb wurde die Meinung geändert? Welches Argument war ausschlaggebend?
01:11 > 01:15	> Der Moderator schließt die Debatte ab und gibt einen Ausblick (4')	> Kurze Zusammenfassung der Debatte > Dank an die Sprecher/Teams, Organisatoren und die Zuhörerschaft > Ankündigung anstehender Initiativen > Ende mit einer großen Runde Applaus

WIE KANN EINE DEBATTE ORGANISIERT UND GEFÜHRT WERDEN?

Für beide Altersgruppen eignet sich folgendes Format: Eine Seite präsentiert ihre Argumente und wird dann vom anderen Team ins Kreuzverhör genommen. Die Rollen werden vertauscht: Das zweite Team präsentiert seine Argumente und wird dann vom ersten Team ins Kreuzverhör genommen. Beide Teams erhalten vor den abschließenden Schlussfolgerungen die Möglichkeit, Gegenargumente vorzubringen. Dieses Format wird allgemein als „Lincoln-Douglas“-Debatte bezeichnet.

Bei einer 75-minütigen Debatte können die Teams aus **zwei oder drei Personen** bestehen. Für die ältere Altersgruppe (26-34 Jahre), die wahrscheinlich selbstbewusster in der Öffentlichkeit spricht, könnte man sogar **nur eine Person** in Betracht ziehen, die jede Seite des Arguments repräsentiert. Eine andere Alternative wäre, externe Personen zu bitten, auf jeder Seite zu sprechen (z. B. Universitätsprofessoren, Botschafter der Initiative „Neue Erzählung für Europa“, lokale Politiker).

² Dieses Format kann durch Einfügen weiterer Argumentations- und/oder Gegenargumentationsrunden auf 90 Minuten verlängert werden; in diesem Fall ist auch die Vergrößerung der Teams möglich.

ORGANISATION

Berücksichtigen Sie bei der Terminvereinbarung Universitätsprüfungen oder Ferienzeiten und lassen Sie den Teilnehmern genügend Zeit, um Inhalte vorzubereiten und zu proben. Wählen Sie einen geeigneten Raum und stellen Sie sicher, dass alle benötigten Möbel und technischen Geräte vorhanden sind (z. B. Schreibtische und Stühle, Bereich für den Moderator, Mikrofone, Wasser für die Sprecher, Rednerpult, Teamabzeichen, Namensschilder für Schreibtische, Geräte zur Aufzeichnung der Debatte zur späteren Bezugnahme/Nutzung/Weitergabe – beachten Sie, dass Sie in diesem Fall höchstwahrscheinlich die schriftliche Zustimmung aller im Video zu sehenden Personen einholen müssen). Erstellen Sie Notfallpläne (z. B. Stellvertretung für den Fall, dass ein Sprecher krank wird).

UNTERSTÜTZUNG DER TEAMS BEI DER VORBEREITUNG

Sie können Räume für Teambesprechungen, Internetzugang für Recherchen sowie Anleitungen zum Inhalt, Format und Ansatz benötigen. Es gibt viele Online-Ressourcen³, die bei der Vorbereitung helfen.

AUSWAHL EINES MODERATORS

Jemand muss die Veranstaltung leiten oder moderieren. Der Moderator hat die wichtige Aufgabe, die Zuhörerschaft zu motivieren und zu inspirieren, die Sprecher zu ermutigen und die Debatte zu leiten. Der Moderator muss vorab umfassende Informationen⁴ über das Format und das Thema der Debatte sowie über die Sprecher usw. erhalten, die durch seine eigenen Recherchen ergänzt werden sollten. Der Moderator verwandelt diese Informationen in der Regel in ein „Skript“ für die Veranstaltung, das aus Stichpunkten mit Zeitvorgaben, einer Einführung, einer Liste mit den Abstimmungsfragen, allgemeinen Schlussfolgerungen und Details zu Folgeaktivitäten besteht. Die *Zeitmessung* ist ein wichtiger Bestandteil der Moderation, um sicherzustellen, dass alle Sprecher die Zeitvorgaben für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung einhalten.

EINBEZUG ALLER ANWESENDEN

Bereiten Sie – um Ihre Debatte interaktiver zu gestalten – im Voraus einige Abstimmungsfragen für die Zuhörerschaft vor, auch als eine Möglichkeit, den Teams Zeit zu geben, sich auf ihre Gegenargumente zu beziehen. Die Verwendung von Ja/Nein-Fragen vereinfacht die Abstimmung. Eine Abstimmung durch Handzeichen ist ausreichend, es können aber auch Hightech-Methoden wie Apps für die Abstimmung verwendet werden. Zu Beginn der Debatte kann die Zuhörerschaft über das

zur Diskussion stehende Thema abstimmen; die Ergebnisse dieser Abstimmung können dann später mit den Ergebnissen der Schlussabstimmung als eine Art abschließende Bewertung verglichen werden. Es sollte Zeit für Fragen der Zuhörer vorgesehen werden.

AUSBLICK NACH DER DEBATTE

In der Vorbereitungsphase sollten Sie Folgeaktivitäten in Betracht ziehen, die auf der durch die Debatte erzeugten Dynamik aufbauen. Hier einige Optionen:

- > Erstellung eines Berichts und/oder Videos über die Debatte, der bzw. das unter den Teilnehmern und darüber hinaus verbreitet wird (z. B. auf YouTube oder über soziale Medien).
- > Geben Sie Teilnehmern in diesem Alter Referenzen und andere EU-Ressourcen, um weitere Informationen nachzulesen und zu recherchieren.
- > Ermutigung der Jugendliche, sich für andere Initiativen über die Zukunft Europas zu interessieren und zu engagieren, bürgerschaftliches Engagement zu zeigen und Altersgenossen davon zu erzählen.
- > Planen Sie die nächste Debatte!

³ Für weitere Hintergrundinformationen siehe die Ressourcen auf der Website zur Initiative „New Narrative for Europe“, einschließlich der „Tipps und Tricks für Sprecher in Debatten“ (PowerPoint).

⁴ Das Ressourcenzentrum der Initiative „New Narrative for Europe“ enthält „Tipps und Tricks für Moderatoren“ (PowerPoint).

ONLINE-EU-RESSOURCEN FÜR DIE WEITERE LEKTÜRE UND WEITERE RECHERCHEN

- > Europäisches Jugendportal zur Initiative „New Narrative for Europe“: <http://europa.eu/youth/nnfe>
- > Flash Eurobarometer 455: European Youth: <http://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion/index.cfm/ResultDoc/download/DocumentKy/82294>
- > Eurobarometer Infografik: Ausdruck der Solidarität: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_expressing_solidarity.jpg
- > Eurobarometer Infografik: Prioritäten für EU-Maßnahmen: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_priorities_for_eu_actions-ok2-05.jpg
- > Eurobarometer Infografik: Freiwilligenarbeit: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_voluntary_activities-ok2-02.jpg
- > Eurobarometer: Ideen für die Zukunft der EU: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_ideas_for_the_future_eu.jpg
- > Eurobarometer: Jugendbeteiligung: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_youth_participation.jpg
- > Standard Eurobarometer Juni 2018: <http://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion/index.cfm/Survey/getSurveyDetail/instruments/STANDARD/surveyKy/2180>
- > 12 Ideen für die Zukunft Europas: <https://publications.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/618e38b0-77f6-11e7-b2f2-01aa75ed71a1>
- > „YOUrope for Youth“: Ressourcenzentrum – Tipps und Tricks für Sprecher in Debatten
- > „YOUrope for Youth“: Ressourcenzentrum – Tipps und Tricks für Moderatoren
- > Programm Erasmus+: <http://erasmusprogramme.com/>
- > Europäisches Solidaritätskorps: https://europa.eu/youth/solidarity_de
- > Eures – Das europäische Portal zur beruflichen Mobilität: <https://ec.europa.eu/eures/public/de/homepage>
- > Youth Wiki – Europas Online-Enzyklopädie im Bereich der nationalen Jugendpolitik: <https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/en/youthwiki>
- > European Youth Goals – Ansichten junger Menschen aus ganz Europa: <http://youthgoals.eu>
- > Europa 1957-2017: 60 Jahre Frieden, Demokratie, Solidarität: <https://www.youtube.com/watch?v=fqm9dda23YA>
- > Erfolgsgeschichte Europa: 60 Jahre gemeinsamer Fortschritte: http://ec.europa.eu/assets/epsc/files/the-european-story_epsc_de_web.pdf
- > Entdecken Sie die Europäische Union: https://europa.eu/teachers-corner/quiz_de